

Freiwillige Feuerwehr Graden sehr aktiv

Die Freiwillige Feuerwehr Graden, die von der Bezirkshauptmannschaft mit einem Stand von zwanzig Männern genehmigt ist, hielt am 13. März 1965 im Gasthause „Kirchenwirt“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Hauptmann Simon Groß begrüßte den stellvertretenden Bezirksfeuerwehrkommandanten Josef Bohmann, den Brandmeister Josef Bohmann jun., Bürgermeister Ofner sowie den fast vollzählig erschienenen Gemeinderat. In einer Gedenkminute gedachten die Versammelten besonders das vor kurzem verstorbene Bundespräsidenten Dr. Adolf Schärf, dann Landesrat Prirsch, durch welchen die hiesigen Feuerwehren einen sehr verdienten Mann verloren, weiters Ehrenhauptmann Dr. Friedl sowie Hauptmannstellvertreter Oswald.

Schrittführer August Neukam erstattete den Tätigkeitsbericht über das Jahr 1964. Diesem entnehmen wir folgende Einzelheiten:

Die erste Arbeit im neuen Arbeitsjahr war die Vorbereitung für den alljährlich bestens besuchten Feuerwehr-Maskenball im Gasthause Leitner.

Am 9. Februar 1964 hielt die Freiwillige Feuerwehr Graden ihre Jahreshauptversammlung ab, bei der das Kommando durch eine Wiederwahl für drei Jahre gewählt wurde.

Für den Ankauf eines neuen Rüstautos wurden die Herren Groß, Ofner und Neukam ermächtigt, welcher Aufgabe sie schon am 11. Februar 1964 gerecht wurden, da sie bei der Firma Friepfänger in Voitsberg einen VW-Bus kauften, der auch zeitgerecht geliefert wurde.

Nicht nur für die Feuerwehr Graden war dieser Kauf von Bedeutung, sondern für die gesamte Bevölkerung des Bergdorfes Graden, die durch Holz- und Geldspenden die Feuerwehr mit besonderem Verständnis unterstützten, wofür ich hier den besten Dank ausspreche.

Aber auch von allen Feuerwehrmitgliedern wurde in den 473 Arbeitsstunden beim Holzschlägern viel geleistet.

Da unser Jeep nicht mehr einsatzfähig war, wurde ein Austausch-Motor gekauft. Somit ist doch mit dem neuen Feuerwehr-Rüstauto und dem einsatzfähigen Jeep die Gewähr gegeben, daß nun im Falle einer Katastrophe mit den

jugen Feuerwehrmännern, bei denen der älteste erst 37 Jahre alt ist, wirklich in kürzester Zeit tatkräftige Hilfe geleistet werden kann.

Auch der Florianikirchgang wurde nach altem Brauch gefeiert.

Trotz der vielen Arbeitsstunden beim Holzschlägern wurden im Jahre 1964 siebzehn Übungen mit einer Teilnehmerzahl von 148 Mann sowie zwei Hochwassereinsätze und vier Bergungen sowie sieben sonstige Ausrückungen durchgeführt.

Der Abschluß der Übungstätigkeit im Jahre 1964 war wohl die Gemeinschaftsübung mit der Werksfeuerwehr der Glasfabrik Köflach.

Um einen kleinen Dank für das schwere Arbeitsjahr abzustatten und die Kameradschaft zu fördern, wurde am 12. Dezember beim Kirchenwirt eine kleine Weihnachtsfeier abgehalten, bei welcher als Ehrengäste Bürgermeister Ofner, Vizebürgermeister Steirer, Gemeindegassier Enzi sowie die Frauen der Feuerwehrmänner zugegen waren.

Brandmeister August Neukam erläuterte an Stelle des erkrankten Kassiers Johann Fraidl den Kassabericht. Auf Antrag der Kassenrevisoren wurde dem Kassier Fraidl der beste Dank ausgesprochen und die Entlastung erteilt.

Anschließend nahm Bezirkskommandant-Stellvertreter J. Bohmann die Angelobung vor. Lorenz Eisner, Herbert Oswald wurden Oberfeuerwehrmänner, Franzl Murgg, Hubert Steinkellner und Franz Jandl wurden zu Feuerwehrmännern ernannt. Die inhaltsreichen Worte des Bezirkskommandanten-Stellvertreters Bohmann wurden mit viel Beifall aufgenommen.

Hauptmann Groß dankte abschließend allen Gemeinderäten sowie allen Spendern für ihre Großzügigkeit, denn dadurch war es möglich, daß sich die Freiwillige Feuerwehr Graden ein Rüstauto kaufen konnte. Auch den Feuerwehrmännern wurde für die kameradschaftliche Zusammenarbeit der Dank ausgesprochen und der Wunsch geäußert, diese mögen auch in Zukunft so tatkräftig zusammenarbeiten. A.N.